№. 22.

Breslauer Kreisblatt.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend, den 2. Juni 1860.

Bekanntmachungen.

Betreffend das Reklamations- und Klassifications-Geschäft für die Reserven und Landwehr-Mannschaften I. Aufgebots.

In dem am 14. Mai c. angestandenen Termine zur Prüfung der eingegangenen Reklamationen der im Fall einer Mobilmachung wegen häuslichen Verhältnissen zurückzustellenden Garde und Provinzial-Reserve und Landwehr-Mannschaften I. Aufgebots, sind **für die Zeit vom Frühjahr bis zum Herbst 1860** aus dem Landkreise Breslau als unabkömmlich anerkannt worden:

Carl Jensch aus Damsdorf.
Gustav Maywald aus Barottwitz.
Wilhelm Pischner aus Gabitz.
Carl Wenzel aus Bogenau.
August Langner aus Sillmenau.
August Pätschke aus Tschönbankwitz.
Carl Krüger aus Margareth.
Anton Schilling aus Strachwitz.
Carl Pohl aus Groß-Mochbern.
Johann Hirse aus Höfchen-Maria.
Friedrich Killmann aus Gabitz.
Wilhelm Meiwald dito.
Gottlieb Langner aus Herrmannsdorf.
Carl Kunsch aus Weide.
Robert Neudeck aus Wüstendorf.
Carl Schindler aus Klein-Sürding.
Gottlieb Leuschner aus Sadewitz.
Ernst Zugbaum aus Jackschönau.
Carl Jenke aus Malsen.
Gottfried Roseweg aus Wessig.
Gottfried Müller aus Schönborn.
August Barnowske aus Klein-Nädlitz.
Anton Wermund aus Sillmenau.
Wilhelm Kipke aus Guckelwitz.
Gottlieb Riedel aus Kentschkau.
Carl Engel aus Strachwitz.
Carl Jendrek aus Sillmenau.
Wilhelm Weigelt aus Dürrjentsch.
Gottlieb Materne zu Wiltschau.
Wilhelm Dittrich aus Altscheitnig.

Carl Schmidt aus Groß-Sägewitz.
David Bandemehr aus Gabitz.
Gottfried Fellgiebel dito.
Heinrich Klose aus Arnoldsmühle.
August Sandmann aus Klein-Sägewitz.
Franz Kleinert aus Klettendorf.
Gottfried Jansch zu Opperau.
Wilhelm Pohl zu Groß-Mochbern.
Franz Steinig zu Woigwitz.
Ernst Karpe aus Höfchen-Maria.
Carl Nitschke aus Klettendorf.
Joseph Hiller dito.
Anton Beier aus Oltaschin.
Carl Kittlaus aus Guckelwitz.
August Raschke aus Schottwitz.
Friedrich Kunze aus Zweibrot.
Johann Gabriel aus Klein-Mochbern.
Carl Prauß aus Groß-Mochbern.
Eduard Neumann aus Schillermühle.
Wilhelm Bunzel aus Groß-Mochbern.
Gottlieb Timmler aus Gabitz.
Wilhelm Sturze aus Sillmenau.
David Wurst aus Klettendorf.

Die nicht berücksichtigten Reklamationen, nämlich die des

Franz Kirschstein aus Prisselwitz.
David Mackiol aus Klein-Oldern.
Gottfried Warkus aus Zweihof.
Gustav Sternagel dito.
Gottlieb Wittig aus Groß-Bresa.
Gottlieb Langner aus Münchwitz.
Franz Mai aus Meleschwitz.
Friedrich Viertel aus Schwoitsch.
Joseph Schlensog aus Meleschwitz.
August Rindfleisch aus Ottwitz.
Wilhelm Scholz aus Huben.
Gottfried Wielsch aus Brocke.
Joseph Scharfenberg aus Pöpelwitz
Ferdinand Werner aus Herrmannsdorf-Str.
Gottlob Birger aus Groß-Mochbern.
Adam Schirmacher aus Gabitz.
Augustin Förster aus Hartlieb.
Wilhelm Grosser aus Herrmannsdorf-Com.
Ernst Schüller aus Groß-Sägewitz.
Carl Weikert aus Krieblowitz,

werden den Dorfgerichten mit der Weisung hiermit zurückgegeben, dieselben, sofern die Verhältnisse sich nicht ineiner eine weitere Reklamation dringender benöthigenden Weise ändern, künftig nicht wieder einzureichen.

Breslau, den 31. Mai 1860

Für die durch den Brand in Paschwitz Verunglückten sind an baaren Unterstützungen ferner eingegangen: Gemeinde Groß-Nädlitz 15 Sgr. 5 Pf., Gem. Groß-Mochbern 15 Sgr., an den Polizei-Distrikts-Commissarius Herrn Lieutenant Polst zu Pleische sind direct abgegeben worden, vom Dom. Klein-Tinz 15 Sgr., Gem. Klein-Tinz 10 Sgr., Dom. Reibnitz 1 Thlr., Gem. Reibnitz 4 Sgr. 8 Pf., Kaufmann Barschack in Breslau 1 Thlr., Freigutsbesitzer Scholtz in Bischwitz 2 Sack Kartoffeln, Lieutenant Polst in Pleische 2 Sack Kartoffeln, 4 Metzen Erbsen, 8 Mtzn. Gerste, 8 Metzen Korn.

Breslau, den 30. Mai 1860.

Straßen-Sperrung.

Wegen eines größeren Reparaturbaues der Brücke über den Lohefluß, in Station Nr. 0,80 der Breslau-Schalkauer Chaussee muß die Straße für einen Zeitraum von 10 Tagen, vom 13. bis 23. Juni a. c., an der betreffenden Stelle gesperrt werden und der Verkehr zwischen Breslau und Groß-Mochbern vermittelst des Weges über Gräbschen stattfinden.

Breslau, den 23. März 1860.

Freiwilliger Verkauf.

Das den Bauergutsbesitzer Ernst Wilhelm Teller'schen Erben gehörige Bauergut Nr. 4, zu Reppline, nebst dem dazu gehörigen Acker- und Wiesengrundstück Nr. 58 daselbst, abgeschätzt zusammen auf 7117 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in dem Bureau II. A. einzusehenden Taxe, soll **am 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr,** vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath v. Salisch in unserem Partheienzimmer Nr. 2 freiwillig verkauft werden.

Breslau, den 28. März 1860. Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Die Namens-Veränderungen

der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Associaten sind mir bis 15. Juni c. anzuzeigen.

Breslau, den 30. Mai 1860.

Berichtigung eines Druckfehlers.

In Nr. 21 des Kreisblattes, S. 139, Zeile 4 von oben, soll es heißen: **„von Käufern"** und nicht „von Kaufleuten."

Polizeilich sind zu ermitteln:

Die unverehelichte Barbara Karrasch, welche keinen bestimmten Wohnsitz hat und sich im hiesigen Kreise bettelnd umhertreiben soll.

Der Arbeiter Wilhelm Bräuer, welcher in der bei Herdain gelegenen, dem Kaufmann Zimpel gehörenden Ziegelei beschäftigt war.

Der Dienstknecht August Hanke, welcher die Tagearbeiter Franz Schneider'schen Curenden aus Tschauchelwitz bevormundet und aus genanntem Orte weggezogen ist.

Der Dienstjunge Heinrich Scharf, auch Schaaf genannt, welcher den 30. Mai 1832 zu Breslau geboren, katholischer Religion ist und im Jahre 1850 als Hütejunge bei dem Bauer Ueberrick in Oderwitz in Diensten gestanden.

Breslau, den 31. Mai 1860. **Der Königl. Landrath,** Freiherr v. Ende.
Heinrich, Kreis-Sekretair (i. Vertr.).

Bekanntmachung.

In Sachen, betreffend den an dem Haferhändler Ignatz Schneider aus Tempelfeld am 25. April c. auf der von Rosenhein nach Frauenhein führenden Chaussee versuchten Mord, können jetzt die Personen, welche vom Schneider auf dessen Wagen mitgenommen worden sind, beschrieben werden.

Indem wir auf unsere Bekanntmachung vom 6. Mai c. Bezug nehmen, fügen wir die Personalbeschreibung mit dem wiederholten Ersuchen an alle Behörden bei, auf die gedachten Personen zu vigiliren und sie im Betretungsfalle an unsere Gefangen-Inspektion hierselbst abzuliefern.

1. Beschreibung des Schiller.

Derselbe ist ein ganz kleiner hagerer Mann, mit blondem Backenbart, im Alter von circa 22 Jahren. Er hat blondes Haar und vollständige Zähne. Bekleidet war derselbe mit einem schlechten braunen Sommerrock, trug eine dunkle Mütze und hatte Stiefeln an.

2. Beschreibung des unbekannten Mannes.

Derselbe hatte ein volles Gesicht von gesunder Farbe, ist anscheinlich 20 und einige Jahre alt, hat keinen Bart, aber blonde Haare. Bekleidet war derselbe mit einer Zeugjacke von auffallender Farbe. Die Grundfarbe war roth, durch diese Farbe gingen helle Streifen. Der Mann hatte anscheinend weiße Leinwandhosen und Stiefeln an.

Ohlau, den 16. Mai 1860. Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Der Untersuchungs-Richter.

Bekanntmachung.

In dem gemeinen Concurse im abgekürzten Verfahren über das Vermögen des Schneidermstr. August Mädler zu Neudorf-Commende ist der Justizrath Hientzsch zum definitiven Verwalter bestellt worden.

Breslau, den 25. Mai 1860. Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Die in Nr. 20 des Breslauer Kreisblattes, hoher Anordnung gemäß, vorgeschriebenen **Dismembrations-Formulare**, sind von heute ab in der Buchdruckerei, Firma: Robert Lucas zu Breslau, Schuhbrücke Nr. 35, vorräthig.

Breslau, den 2. Juni 1860.

Verleger Königl. Landraths-Amt Breslau. Druck von Robert Lucas, Breslau, Schuhbrücke Nr. 35.